Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Die neue Enthüllung des Shakespeare-Denkmals** in Weimar, das bekanntlich auf scheußliche Weise verunstaltet wurde, sollte kurz vor der Tagung der Shakespeare-Gesellschaft stattfinden. Wie jedoch jetzt von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, können noch Monate vergehen, ehe an eine Enthüllung zu denken ist, obwohl Tag für Tag die beschädigten Stellen des Denkmals nach dem bis jetzt zur Anwendung gebrachten Verfahren behandelt und bereits für mindestens 3000 Mk. Chemikalien verbraucht wurden. Um großen Unkreise um das Denkmal ist der weimarische Park abgesperrt, um photographierlustierne Fremde fern zu halten.

* **Der Verein für die Erhaltung eines pfälzischen Museums** zur würdigen Aufstellung der überaus reichen und interessanten Sammlungen, namentlich aus römischer Zeit, hat in Speyer seine gut besuchte Generalversammlung abgehalten, in der einstimmig beschlossen wurde, mit dem Bau im Jahre 1907 zu beginnen. Der Plan ist von dem berühmten Erbauer des bayrischen Nationalmuseums in München, Professor Gabriel von Seidl. Die Bausumme ist auf 585000 Mk. veranschlagt, der zurzeit eines in sicherer Aussicht stehenden Staatszuschusses von 100000 Mk. bis Ende 1906 ein Vereinsvermögen von 500000 Mk. gegenübersteht.

* **Uebelaufgenommener Architektenscherz.** Die Straßburger Post schreibt: „Ein Architektenscherz in der neuen, von Herrn Stevogt-Karlsruhe erbauten Schulerschule in Ettlingen macht viel von sich reden. Der Stadtrat hatte beschlossen, zwei große Wandgemälde mit Darstellungen aus Schillers „Glocke" in dem Vestibül anzubringen. Das eine Bild trägt das Motto: „Zur Eintracht, zu herzinnigem Vereine versammle sie die liebende Gemeine" und stellt den Glockengießer dar, wie er nach vollendetem Werke seine Gesellen um sich versammelt. Hier hatte sich der Architekt nun den Scherz geleistet, den Bürgermeister Herrn Hässner als Meister, den Stadtrat dagegen als seine Gesellen darzustellen. Einen solchen Scherz, als ob sie die Handlanger des Bürgermeisters seien, haben sich die Stadträte aber verbeten, und darum mußte das Bild nachträglich wieder abgeändert werden."

Wissenschaft.

* **Eine akademische Studienreise nach Italien und Griechenland** wird seitens Studierender von Berlin aus vorbereitet. Hierbei soll den Studierenden durch die zugesagte Unterstützung des Professor Dr. Dörpfeld zum ersten Male Gelegenheit gegeben werden, unter sachkundiger Leitung die dortigen Kunstschätze zu besichtigen und die Ausgrabungen in Griechenland unter erläuternden Vorträgen in Augenschein zu nehmen. Bei der voraussichtlich starken Beteiligung sind zwei Reisen Anfang und Ende August auf je 25 Tage geplant. Die Teilnehmerzahl soll eine beschränkte sein. Die Teilnehmerkarte kostet 630 Mk. von Berlin und zurück. Dafür wird geboten: Eisenbahnfahrt 2. Kl., auf dem Dampfer Kajütsplatz mit erstklassiger Verpflegung. Unterkunft in Hotels ersten Ranges, freie Besichtigung der programmäßigen Sehenswürdigkeiten, freie Wagen- und Bootfahrten. Auch Studierende anderer Universitäten können sich beteiligen.

* **Emil Molinier,** einer der hervorragendsten Archäologen Frankreichs, Ehrenkonservator des Louvre-Museums, ist in Paris, sechzigjährig, gestorben.

* **In Petersburg starb** im Alter von 70 Jahren der Professor des Zivilrechts an der dortigen Universität Nikolaus Duvernois. Er war in Heidelberg Schüler Vangerows und in Gießen Schüler Jherings. 1871 wurde er Professor in Odessa und wirkte seit 1876 in Petersburg.

Literatur.

* **Faberſches Kursbuch.** Mit prompter Regelmäßigkeit wieder erschienen ist im Faberschen Verlage, Magdeburg, die Sommerausgabe 1906 des bekannten Kursbuches für Mittel- und Norddeutschland und in allen Buchhandlungen, auf allen Bahnhöfen, wie auch direkt vom Verlage zu dem äußerst billigen Preise von 20 Pfg. — bei Frankozusendung für 25 Pfg. — zu haben. Die neue Ausgabe des Kursbuches enthält gegen die früheren Ausgaben wieder einige wesentliche Verbesserungen und weist u. A. eine größere Zahl von Eisenbahnstrecken auf. Der ganze Aufbau des Buches ist leicht übersichtlich und praktisch.

* **Bund der deutschen Schriftsteller in Amerika.** Die „Literarische Praxis" berichtet in ihrer letzten Nummer: Chicago, Ill., U. S. Ostersonntag 1906. Im Weinkeller des Hotels Astor zu Newyork vollzieht sich heute ein Akt von kulturhistorischer Bedeutung für das amerikanische Deutschtum: ein Ausschuß von deutsch schreibenden Männern der Feder gründet dort den „Bund der deutschen Schriftsteller in Amerika". Die Taufrede wird der als Gast in den Vereinigten Staaten weilende Dr. Ludwig Fulda halten. Der „Bund der deutschen Schriftsteller in Amerika" wird mit dem deutschen Schrifttum im alten Vaterlande die denkbar engste Verbindung eingehen, in materieller, wie ideeller Hinsicht. Es soll völlige Solidarität zwischen hüben und drüben walten. Nur zwei wesentliche Punkte dieses Gebietes mögen hier angeführt werden: Der „Bund der deutschen Schriftsteller in Amerika" wird sich der „Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller in München" anschließen; ferner wird er auf eine radikale Reform der Copyright-Gesetzgebung und auf den Anschluß der Vereinigten Staaten von Amerika an die Berner Konvention" hinarbeiten. Das Inslebentreten dieses Bundes ist von weittragender Bedeutung für die Interessen der deutschen Schriftsteller, deren Werke bis jetzt kaum oder nur einen sehr mangelhaften Schutz in Amerika fanden. Die Namen der Männer, die dem Bunde beigetreten sind, bürgen im Vorhinein für einen Erfolg.

Theater und Musik.

* **G. von Mosers letzte Bühnenarbeit,** der dreiaktige Schwank „Direktor Buchholz", wurde am Belleuetheater in Stettin mit großem Lacherfolge zum ersten Male aufgeführt. Direktor Buchholz nennt sich ein junger, wohlhabender Ehemann, um sich in eine Soubrettenschule vorteilhaft einzuführen. Er wird von den jungen Schülerinnen um die Wette umschwärmt. Mit liebenswürdiger Dreistigkeit versteht er es, die aufgehenden „Sterne" für sein zu gründendes Unternehmen zu engagieren. Ihnen dauert die Zeit jedoch mittlerweile zu lange, und einige entrüstete Schülerinnen begeben sich dann in seine Wohnung in Berlin zum gewaltigen Schrecken des jungen Ehemannes, der die Aufdringlichen vor seiner Frau zu verbergen sucht. Sogar eine Forderung zu einem amerikanischen Duell geht ihm von dem Gatten der einen diplomierten Dame zu. Es gelingt dem Pseudodirektor endlich, den ungebetenen Besuch zu entfernen, und auch das Duell wird unter dem entmutigenden Beifall des Publikums beigelegt. Der Mitarbeiter Mosers, Paul A. Leyhnard-Stettin, wurde nach jedem Akte mehrmals gerufen.

* **Julius Hofmann,** der frühere langjährige Kölner Theaterdirektor, jetzige Intendant des Hoftheaters in Mannheim, begeht am 1. Juni sein 25jähriges Jubiläum als Bühnenleiter. Seine selbständige Tätigkeit als Direktor begann er im Jahre 1880 am Carola-Theater in Leipzig, wo er unter Beteiligung hervorragender Kräfte allerersten Bühnen Deutschlands die Muster-Vorstellungen leitete.

* **Worms rüstet zum dritten Rosenfest.** Hat die Feier, so schreibt man uns von dort, in den beiden vergangenen Jahren einen vorwiegend örtlichen Charakter getragen, so ist ihr diesmal allgemeine Bedeutung gesichert. Ein Gedanke, den Hessens Fürst mit Wärme gutgeheißen und gefördert hat, der im ganzen Vaterland freudig begrüßt worden ist, soll Leben gewinnen: auf der Bühne des Wormser Festspielhauses wird am Ende der Pfingstwoche (9. und 10. Juni) durch das Mannheimer Hof- und Nationaltheater Friedrich Hebbels wuchtiges Nibelungen-Drama dargestellt werden. So gesellt sich dem Namen der Nibelungenstadt der Name des großen Dichters, der als erster und einziger den gewaltigen Stoff unseres nationalen Heldenliedes dramatisch bezwungen hat. Es lag nahe, dieses Ereignis nicht vorübergehen zu lassen, ohne durch eine besondere Hebbelfeier am Vorabend der Nibelungen-Aufführung das Andenken des Dichters zu ehren. Auch fanden sich berufene Männer, die sich unentgeltlich in den Dienst des Gedankens stellten. Dr. Karl Hagemann, der künftige Intendant der Mannheimer Bühne, will Hebbel und sein Lebenswerk vor den Zuhörern erstehen lassen. Hofschauspieler Paul Wiecke aus Dresden wird eine Auswahl des Besten aus Hebbels Liedern und Balladen zu Gehör bringen, und Orgelvorträge des Cigamisten Fritz Stein aus Leipzig sollen die Feier einleiten und schließen. Auch Hebbelgegnerlande, insbesondere auch die akademische Jugend, lädt der Wormser Rosengarten-Ausschuß ein, im Rosenmond zum Rosenfest, das diesmal im Zeichen Hebbels steht, zu pilgern und so den Manen des großen Dichters zu huldigen.

* **Die „Musik-Mappe"** (W. Vobach & Co., Leipzig) bringt in ihrer neuen Nummer, Heft 20, eine Anzahl Salonstücke von Siegfried Wagner, Richard Kleinze, G. Lazarus und H. Manfred, sowie einen längeren Aufsatz über Siegfried Wagner.

* **Hermann Winkelmanns Abschied von der Bühne.** Der Wiener Hofoper, und der ganzen deutschen Musikwelt wird, trotz ein bedeutsamer Verlust bevor. Hermann Winkelmann, der treffliche Tenorist und Wagnersänger, scheidet mit Ablauf dieser Saison von der Wiener Bühne, scheidet aus dem Bühnenleben überhaupt, um nur noch als Gesangslehrer in Wien zu wirken. Mit ihm verläßt die Bühne ein wahrhaft Großer, einer von denen, die noch die alten Traditionen von Kunstgesang zu wahren wußten, ein dramatischer Künstler zugleich. Winkelmann, der seit 1883 der Wiener Hofoper angehörte, also fast die ganze Blütezeit jener Kunst diesem Institut widmete, steht heute im 62. Lebensjahre.

* **Der „Deutsche Gesangverein" in Brüssel,** dessen Leistungen sich in den letzten Jahren zu einer anerkennenswerten künstlerischen Höhe entwickelt haben, brachte in Gemeinschaft mit der Antwerpener deutschen „Liedertafel" das Oratorium „Paulus" von Mendelssohn unter Leitung des Herrn Welter jowohl in Brüssel, wie in Antwerpen mustergültig zur Ausführung. Als Solisten sangen in durchweg lobenswerter Weise Frau Rückheil-Hiller-Stuttgart, Frau Dicker-Brüssel, sowie die Herren Reimers-Berlin und Tillmann-Düsseldorf-Köln.

* **Die Pariser Theaterdirektoren** beabsichtigen ein Leisekomitee zu bilden, dem die Aufgabe zufallen soll, alle für Pariser Bühnen zur Aufführung vorbereiteten Stücke auf Bedenken sittlicher Beziehung zu prüfen. Dieses Komitee soll die amtliche Zensur ersetzen. Präfekt Lepine begünstigt diesen Vorschlag, der ihm die sehr unangenehme, ihm durch die alten Sittenpolizeigesetze zufallende alleinige Verantwortung gegenüber dem Publikum abnehmen würde.

* **„Die Moskauer"** haben ihr Gastspiel in Paris für diesmal aufgegeben, ein Interesse für russische Bühnenkunst war, wie Herr von Vogüé, der bekannte Kenner der russischen Literatur, und andere Autoritäten den Direktoren erklärten, beim französischen Publikum trotz aller politischen Freundschaft nicht zu erwarten. So zogen es die Moskauer vor, die ausbedungene Konventionalstrafe an die Direktion des Théâtre Sarah Bernhardt zu zahlen. Für ein neues Berliner Gastspiel ist bereits Interesse vorhanden; zunächst jedoch gedenken die Moskauer auf ihrer heimatlichen Bühne zu arbeiten.

* **Gerhart Hauptmanns „Weber"** haben bei der Erstaufführung im Argentinatheater in Rom einen guten Achtungserfolg davongetragen. Der Erfolg hielt sich laut dem ziemlich übereinstimmenden Urteil der Kritik in diesen Grenzen, weil trotz der guten Uebersetzung und Aufführung das Ueberwiegen der sozialen Tendenz über die reinen Kunstforderungen und psychologischen Feinheiten (?) dem italienischen Publikum nicht zusagt und seit der Entstehung des Stückes die Stellung der öffentlichen Meinung zum Klassenkampf sich geändert hat. Der Erfolg, heißt es übrigens, wäre vielleicht größer gewesen ohne übertriebene szenische Betonung sozialistischer Aeußerlichkeiten und aufdringlichen Beifall der sozialistischen Galerielebeuchter.

Adreßbücher-Sammlung des „General-Anzeiger".

Zur **unentgeltlichen Einsichtnahme** liegen in unserer Haupt-Expedition, Große Ulrichstraße 16, Eingang Dachrippstraße, die **Adreßbücher** folgender Städte 2c. aus:

Aachen	Eilenburg	Leipzig	Stralsund
Aarau	Eisenach	Liegnitz	Straßburg i. E.
Altenburg	Eisleben	Ludwigshafen a. R.	Stuttgart
Altona	Elberfeld	Lübeck	Trier
Annaberg u. Buchholz	Elbing	Luzern	Weimar
Apolda	Erfurt	Magdeburg	Wiesbaden
Aschersleben	Erlangen	Mainz	Wittenberg
Augsburg	Flensburg	Mannheim	Würzburg
Bamberg	Frankfurt a. M.	Meiningen	Zabrze (sämmtliche Ortschaften des Kreises Zabrze
Barmen	Frankfurt a. O.	Merseburg	Zoppot
Basel	Freiberg i. S.	Mühlhausen i. Th.	Zürich
Bayreuth	Freiburg i. Breisg.	München	Zwickau
Berlin	Gera	Münster i. Westf.	Provinz Hannover
Bernburg	Grünberg	Naumburg a. S.	Provinz Sachsen
Bielefeld	Gießen	Nordhausen	Rheingau-Adreßbuch
Bitterfeld	Gleiwitz	Nürnberg	Deutsches Reichs-Adreß-Buch für Handel und Gewerbe
Bonn	Görlitz	Offenbach	Handels- und Gewerbe-Adreßbuch v. Russisch-Polen
Brandenburg a. H.	Göttingen	Offenburg	Welt-Adreßbuch
Braunschweig	Greifswald	Osnabrück	Fabrikant.-Adreßbuch des Königreichs Sachsen u. d. Thüringischen Staaten
Bremen	Hagen i. Westf.	Plauen i. V.	
Breslau	Halberstadt	Posen	
Buenos-Ayres	Halle a. S.	Potsdam	
Cassel	Hamburg	Regensburg	
Chemnitz	Hannover	Remscheid	
Coblenz	Heidelberg	Rostock	
Cöthen	Hildesheim	Schwerin	
Crimmitschau	Jena	Sagan	
Danzig	Kaiserslautern	Sangerhausen	
Darmstadt	Karlsruhe	Sondershausen	
Dessau	Kiel	Spandau	
Dortmund	Köln	Stade	
Dresden	Königsberg	Speyer	
Düsseldorf	Konstanz	Stassfurt	
Duisburg	Kopenhagen	Stendal	
	Krefeld	Stettin	

Telephon-Adreßbuch

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 10. Mai 1906.

Warmes, teils heiteres, teils wolkiges Wetter. Niederschläge nicht ausgeschlossen.

Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Flora-Bad: 9. Mai 18 Grad C.

Wegen vorgerückter Saison

Räumung unseres gesamten Kostümlagers teilweise unter Herstellungspreis.

3 Beispiele preiswerter Kostüme:

Kostüme — in englisch melierten u. einfarbigen Stoffen, vorzügliche Qualitäten, Sacco, Bolero und anliegende Façons regulärer Wert bis Mk. 25.00 — **12.00** Mk.

Kostüme — in marineblau reinwollenem Cheviot, mit Seidenserge gefüttert regulärer Wert bis Mk. 36.00 — **19.00** Mk.

Kostüme — aus prima leichten Kammgarnstoffen gefertigt, mit Seide gefüttert, Schneiderarbeit regulärer Wert bis Mk. 45.00 — **27.00** Mk.

Grosse Gelegenheit:

100 Waschröcke — Leinen u. andere Stoffe mit Stickereien u. Entre-deux darunter Stücke im Werte bis 24 Mk. 12.00 — **8.00** Mk.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 23-33

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060510034/fragment/page=0001

Sportnachrichten.

* **Hertha I — Vorwärts I 11 : 0.** Am Sonntag standen sich beide Mannschaften auf dem Exerzierplatze im Wettspiel gegenüber. H. spielt die erste halbe Stunde nur mit acht Mann. Nachdem sie sich vervollständigt haben, geht es langsam dem V.-Tor zu. Abschlad tritt H.'s Mittelstürmer (W. Scharschmidt) das erste Tor. Nach Wiederanstoß wogt der Kampf längere Zeit auf und ab, bis H. Scharschmidt an der rechten Außenseite durchlämt und kurz vor den gegnerischen Tor eine schöne Flanke gibt, die vom Linksaußen-Stürmer H.'s (W. Scharschmidt) sicher verwandelt wird. Kurz vor Halbzeit fällt das dritte Tor. Mit 3 : 0 für Hertha geht's in die Pause. Nach Wiederbeginn ist H. vollständig überlegen, der Kampf spielt sich zum größten Teile vor dem Vorwärts-Tor ab. Mit 11 : 0 zu Gunsten Herthas endete der im allgemeinen sehr faire Kampf. Jeder Spieler tat, was in seinen Kräften stand. Besonders die Verteidigung war diesmal sehr sicher. Auch die Halbreihe zeigte sich im besten Lichte; besonders der kleine Erinzmann Zickenker (rechter Hal) ist lobend hervorzuheben. Auch der Mittelhalf zeigte gutes Können, ebenso der linke Hal. Die Stürmer besitzen durchweg gute Ballschuld und schönen Schuß und haben vor allem ein ziemlich genaues Zusammenspiel. Der junge Verein wird sich durch fleißiges Training immer mehr zu einem gefürchteten Gegner ausbilden. Er ist auf dem besten Wege dazu. — Bei Vorwärts suchte jeder Spieler durch Einzelleistungen etwas zu erzielen, was stets mißlang. Die beiden Verteidiger sind der beste Teil der Mannschaft, und V. hat es nur ihnen zu verdanken, daß die Torzahl nicht noch größer wurde. — Hertha II — Sturm I 4 : 2. — Am kommenden Sonntag spielt Hertha I gegen 96 IV auf dem 96er Sportpark.

* **Das Entscheidungsspiel um die deutsche Meisterschaft** wird voraussichtlich zu Pfingsten in Leipzig, gelegentlich des dort stattfindenden Bundestages des Deutschen Fußballbundes zum Austrag kommen.

* **Die Glasgower Celtics in Leipzig.** Das Wettspiel der Leipziger Bewegungsspieler gegen den schottischen Meisterklub auf dem Leipziger Sportplatze ist vom Himmelfahrtstage auf Sonntag, den 27. Mai, verlegt worden.

* **Die Beerdigung Freudenbergs,** des in Magdeburg verunglückten Rennfahrers, erfolgte am Sonnabend in Berlin unter ansehnlicher Beteiligung radsportlicher Kreise. Die in der Reichshauptstadt anwesenden Rennfahrer waren fast vollzählig erschienen. Auch Robl war aus Leipzig gekommen, um seinem ehemaligen Tandempartner das Geleit zur letzten Ruhestätte zu geben. Schöne Blumenspenden waren von auswärts eingetroffen. Auch die Rennbahnen Leipzig, Dresden und Magdeburg hatten solche gesandt.

* **Der Berliner Stellbrink** war am Sonntag der Held in St. Gallen, wo er beide Dauerrennen mit Motorführung gegen Marforio gewann.

* **Auch der zweite Tag des Hoppegartener Frühjahrsmeetings** am Montag war sportlich durchaus anregend. Mit dem Junglern-Rennen wurde der Tag eingeleitet, und Ars, eine Walatochter, konnte über recht schönes Können beweisen, da sie Melitta anderthalb Längen hinter sich ließ. Weiterwolke folgte auf zwei Längen und ebenso weit getrennt von der Gradiperin Bachstelze. Um die goldene Peitsche bewarben sich nur drei Pferde. Der Stall von Bleichröder hatte die Verteidigung und vertraute dieie Holländer an. Ein sehr geschickt gerittener Vorstoß von Sturgold aus Olst brachte indessen die Entscheidung zu Gunsten des Freiherrn von Münchhausen. Das Hauptrennen, wenigstens den Werte nach, bildete das Engarde-Rennen. In diesem holte sich der Stall Oppenheim einen ersten größeren Erfolg, da Kremil mit einer klaren Länge vor Belisar das Ziel passieren konnte.

* **Das 15 km-Wettgehen mit Vorgabe,** das der Berliner Sport-Klub „Komet" am Sonntag vormittag im Sportpark Treptow veranstaltete, verlief im Beisein einer zahlreichen Zuschauermenge recht interessant. Dem bekannten Meisterschaftsgeher Richard Wilhelm vom „Komet" gelang es, die Strecke in 1 Std. 20 Min. 53⅕ Sek. zurückzulegen, womit er einen neuen deutschen Rekord schuf und den bisherigen um fast 5 Minuten verbesserte; er mußte sich aber mit dem zweiten Platz begnügen, da Dunin von Sport-Klub „Hansa", der 1 Std. 23 Min. 2⅕ Sek. gebrauchte, vier Minuten Vorgabe hatte und somit den ersten Preis erhielt. Radtke vom „Komet" wurde Dritter, Bahn vom „Marathon" Vierter.

* **Zwei Goldene Räder auf Berliner Bahnen an einem Tage.** Sowohl das Rennen um das Goldene Rad von Steglitz, als auch das Rennen um das Goldene Rad von Zehlendorf finden in diesem Jahre an einem Tage, 20. Mai, statt, auf den Sportplätzen Steglitz bezw. Zehlendorf.

* **Magdeburger Schwimmer in Dresden.** Am Sonntag fuhr der Magdeburger Schwimmsportklub „Hellas" nach Dresden, um den im vorigen Jahre dort gewonnenen Ehrenwanderpreis des Dresdener Amateurschwimmklubs, der auf der Hauptstafette liegt, zu verteidigen. Leider hatte die „Silesia"-Breslau, welche am Sonntag zuvor so großartig gegen die Charlottenburger abgeschnitten hatte, nicht gemeldet. Von den beiden Dresdener Konkurrenten wurde den Magdeburgern der Sieg nicht allzu schwer gemacht. Wenn sich auch der erste Mann der „Germania"-Dresden noch mit Waldemar Riemann halten konnte, holte Waldemar Riemann, der als zweiter schwamm, 1½ m vor, die Wiederholen noch um 2 m vergrößerte, so daß „Hellas" nach Gelallen vor „Germania" landen konnte. Wiederholen, der in großartiger Verfassung war, siegte außerdem im Seniorrückenschwimmen überlegen. Die Gebrüder Riemann konnten außer der Staffette noch jeder zwei Siege erringen, so daß „Hellas" mit sechs Siegen die Heimreise antrat. Walter Riemann gewann sowohl den Kopfwettsprung für Senioren, als auch das Paddeln. Waldemar Riemann siegte in der kurzen Strecke knapp aber sicher und belegte außerdem noch im Kürspringen den ersten Platz. Im Hauptspringen um den Goldpokal mußte er sich, wie schon im Vorjahre sein Klubkamerad Behrendt, vor dem Meisterschaftsspringer von Dresden A. Lange beugen, doch lag dies wohl hauptsächlich daran, daß der Dresdener besser mit den Sprungbrettern vertraut war als Riemann. Durch seine jüngsten Siege steht der „Hellas" nunmehr an der Spitze der siegreichen Vereine des Deutschen Schwimmverbandes. Ihm mit 26 Siegen folgen an zweiter und dritter Stelle der Berliner Schwimmklub mit 21 Siegen und der Charlottenburger Schwimmverein von 1887 mit 20 Siegen. Auch der 1. Magdeburger Damenschwimmklub war auf dem Schwimmfeste in Dresden vertreten; Fräulein Agnes Zirch siegte überlegen in großartigem Stil.

* **An der 6 Stunden-Kontrollfahrt des Bezirks Anhalt** im Gau 13 des Deutschen Radfahrerbundes beteiligten sich am Sonntag nur 4 Fahrer. Die 140 Kilometer lange Strecke Dessau-Zerbst-Gommern-Heyrosberge und zurück wurde innerhalb der festgesetzten Zeit und zwar in 5 Stunden 40 Min. von den Herren Sturm-Zerbst und Schöntan-Aken zurückgelegt.

* **Die Meisterschaft von Frankreich** im Fußball-Association-Spiel wurde in Roubaix entschieden, wo sich der Racing Club-Roubaix und der Cercle Athlétique-Paris im Endspiel gegenüberstanden. Der Kampf endete zunächst unentschieden mit 1 : 1 und mußte daher um zweimal 75 Minuten verlängert werden. Wegen Ueberanstrengung siegte die Pariser vorzeitig ab, so daß der Sieg an den Racing Club fiel.

* **In Tours** boxtete der Amerikaner Frank Kramer ein Match gegen Jacquelin, den er in beiden Runden glatt schlug. Anzeichen gemann Kramer auch das Handicap-Rennen, in welchem er sowohl wie Jacquelin vom Mal gestartet waren.

* **Das große Rennen um den „Targa-Florio"-Pokal,** das vor 50 000 Zuschauern stattfand, wurde nach einer Meldung aus Palermo von dem Italiener Cagno auf einem Italawagen gewonnen. Der Sieger legte die 444 Kilometer betragende Strecke in 9 Std. 32 Min. 20 Sek. zurück. Graziani (Italawagen) in 10 Std. 5 Min. Zweiter.

Aus der Umgebung.

* **Hettstedt,** 8. Mai. (Selbstmord.) Gestern wurde der Armenhäusler Gottl. Brühbach in seiner Stube an einem Haken, der sich neben seinem Bette befindet, in liegender Stellung erhängt aufgefunden. Der Lebensmüde hatte sich in letzter Zeit wieder durch sein reuloses Verhalten, ferner aber auch wegen Bettelns verschiedene Strafen zugezogen, deren Verbüßung nun bevorstand. Auch war er geistig nicht ganz normal.

* **Wiesensleben,** 8. Mai. (Ueberfahren.) Ein bedauerlicher Unfall trug sich in unserem Orte zu. Die Pferde des Fleischermeisters Schuo, aus Sommerschenburg scheuten, gingen durch und stürmten auf einen Hof und geradeswegs auf ein spielendes Kind zu. Es wurde zwar von der herbeieilenden Mutter gerettet; aber diese geriet selbst unter die Pferde und wurde gefährlich verletzt.

* **Staucha a. d. U.,** 8. Mai. (Unfall.) In der gestrigen Nacht stieß Herr Dr. R., der auf seinem Motorrade von auswärts nach Hause fuhr, unterwegs so heftig mit der Brust gegen einen wegen Ausbesserung der Landstraße angebrachten Barrieren-Stamm, daß er rücklings zur Erde fiel und am Hinterkopfe eine erhebliche Verletzung erlitt. Ein desselben Weges kommender Lehrer leistete ihm den ersten Beistand.

o. **Schönebeck a. E.,** 8. Mai. (Streik.) Nach voraufgegangener vierzehntägiger Kündigung haben gestern die hiesigen Zimmergesellen die Arbeit eingestellt. Wie verlautet, wollen die Maurer heute folgen und ebenfalls streiken.

o. **Ballenstedt,** 8. Mai. (Reiche Spende.) Unser Ehrenbürger Geheimer Kommerzienrat Steskind-Steskind in Leipzig, welcher bereits vor einigen Jahren 10000 Mk. als Grundstock für den Bau eines neuen Rathauses spendete, hat jetzt unserem Bürgermeister noch einen Barbetrag von 5000 Mk. für den Bau oder zur inneren Ausschmückung des neuen Rathauses überwiesen.

o. **Aschersleben,** 8. Mai. (Frivolste Einbrecher.) Die Täter des am 3. März d. J. im Herrenkonfektions-Geschäft von J. Hannika, Breitestraße hier, verübten Einbruchsdiebstahls sind in Magdeburg in den Personen der Handelsgehilfen Gebrüder Franz und Karl Otto von hier ermittelt und festgenommen worden. Der größte Teil der entwendeten Sachen ist wieder herbeigeschafft worden.

o **Bernburg,** 8. Mai. (Straßenraub.) Das jährige Töchterchen des Kaufmanns M. von hier wollte zu einem Kaufmann in der Neuenstraße gehen, um für 10 Mark Rabattmarken zu holen, und hatte das Portemonnaie in der Hand. In der Neuenstraße entrissen drei halbwüchsige Jungen im Alter von 13 Jahren dem Mädchen das Portemonnaie und eilten davon. Die drei Jungen haben sich dann das Geld geteilt; sie sind jedoch erkannt und angezeigt worden. Nachdem der Schutzmann an Ort und Stelle war, brachten sie die Geldbeträge der Besitzerinnen wieder zurück.

* **Erfurt,** 8. Mai. (Verurteilte Redakteure.) Nach siebenstündiger Verhandlung wurde heute der Redakteur v. Lojewski von dem hiesigen Sozialdemokratischen Blatte Tribüne wegen Aufreizung zum Klassenhaß und Verächtlichmachung behördlicher Maßnahmen durch fünf Artikel, die vor und nach den Kundgebungen gegen das preußische Landtagswahlrecht erschienen, zu acht Monaten Gefängnis verurteilt. Der Schriftleiter Friedrich Klaue erhielt als verantwortlich zeichnender Redakteur des Blattes aus dem gleichen Anlaß einen Monat Gefängnis.

Gerichts-Zeitung.

Schöffengericht.

Halle, 8. Mai.

* **Eine neue Herberge.** Der vielfach vorbestrafte Eisendreher Karl Ronne nahm im Januar, weil es im Freien zu ungemütlich war, Quartier im Vestibül des hiesigen Bahnhofs. Er suchte sich daselbst ein stilles Eckchen auf und ließ sich dort, sobald die revidierenden Beamten verschwunden waren, zum süßen Schlummer nieder. In der Nacht zum 22. Januar war er durch den Polizeisergeant R. schon 2mal vertrieben worden, trotzdem kehrte er, als seiner Meinung nach die Luft wieder rein war, in sein Versteck zurück. Der Beamte holte ihn aber zum letzten Mal heraus. Ungehalten über die Störung beleidigte Ronne den Sergeanten, er weigerte sich, aus dem Raum zu gehen und griff schließlich R. an. Ein Hieb über Arm und Wade brachte ihn aber zur Vernunft. In heutiger Gerichtsverhandlung erklärt man, daß nicht nur der Angeklagte sich dort 8 Nächte lang aufgehalten hat, sondern daß verschiedene Obdachlose den Bahnhof zur Herberge machen; es komme vor, daß solche Personen sich die billigste Fahrkarte von 15 Pf. kaufen, um dann im Wartesaal die ganze Nacht ungestört bleiben zu können, obgleich die Beamten ihre Pappenheimer kennen. Das Gericht verurteilte darauf den Angeklagten zu 3 Monaten Gefängnis.

* **Gefährdung eines Eisenbahntransports.** Der Geschirrführer Reichenberg hatte Mitte März ein Fuhrwerk an der Hafenstraße stehen lassen. Als nun der Zug ankam und der Rauch infolge des schlechten Wetters dem Pferde um die Nase zog, ging dieses, wenn auch langsam, weiter. Die Lokomotive faßte schließlich den Wagen und schob ihn zirka 5 m weit fort, ehe der Zug halten konnte. An der Lokomotive war kein Schaden entstanden, wohl aber war ein Rad am Wagen zerbrochen. Das wurde auch in dem Urteil berücksichtigt und so erhielt Reichenberg, der seinen Wagen nicht genügend gesichert hatte, nur eine Geldstrafe von 20 Mark.

Aus den Bädern.

* **Königliches Solbad Dürrenberg a. S., Bahnstrecke Corbetha—Leipzig.** Das in anmutiger Gegend am Ufer der Saale gelegene Königliche Solbad Dürrenberg hat sich aus anfangs unscheinbaren Verhältnissen heraus zu einem von Jahr zu Jahr zahlreicher besuchten Kurort entwickelt. Seinen immer mehr steigenden Zulpruch verdankt es wohl in erster Linie der vorzüglichen Heilwirkung seiner Solbäder. Sie macht sich in hervorragenden Maße bemerkbar bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane, bei chronischen Gelenk- und Muskelrheumatismus, Gicht, Blutarmut, Nervosität und chronischen Frauenkrankheiten. Insbesondere auch bei den so häufigen Kinderkrankheiten, Skrophulose, Rhachitis, wirken die Bäder sowie der Aufenthalt am Gradierwerk geradezu überraschend. Bei Kindern werden oft in ganz kurzer Zeit bedeutende Gewichtszunahmen und ein frisches, gesundes Aussehen beobachtet, was zweifellos auf die an den Gradierwerken herrschende, zalzhaltige Luft zurückzuführen ist. An den Gradierwerken entlang ziehen sich ausgedehnte mit zahlreichen Ruheplätzen versehene Parkanlagen hin, auch bietet die weitere Umgebung mit ihren am anmutigen Saaleufer gelegenen ausgedehnten Wald- und Wiesenflächen zu angenehmen Spaziergängen die beste Gelegenheit. Nur das Promenade, im Gartenlokale der Badeverwaltung, dem sogenannten Amtsberge, sowie im Kurpark werden wöchentlich mehrere Konzerte, die zum Teil von Militärkapellen ausgeführt werden, zur Unterhaltung der Kurgäste veranstaltet. In einem der größten Lokale gastiert während der Sommermonate eine ausgezeichnete Theatertruppe aus Leipzig. Nach der im Laufe dieses Jahres zu erwartenden Fertigstellung der mit Turbinenantrieb versehenen elektrischen Zentrale wird Dürrenberg elektrische Beleuchtung erhalten. Für gute Unterkunft und Verpflegung wird in dem neugeschaffenen Kurhaus, in verschiedenen Gasthäusern und Privatvillen bestens gesorgt. Trotz der vielen Vorzüge, welche Dürrenberg vor anderen Bädern hat, bewegen sich die Preise für Wohnung und Unterhalt in mäßigen Grenzen. Die Badeverwaltung gewährt auch Unbemittelten nicht unbedeutende Ermäßigungen auf die Kurgebühr und Bäder. Aerzte und Apotheke befinden sich am Ort.

* **Das Sanatorium Großjena bei Naumburg a. S.** ist durch Besitzwechsel in ein Erholungsheim umgestaltet worden und dürfte sich durch diesen Wandel eines regen Zulpruchs erfreuen. Seine herrliche Lage an Weinbergen, Wald und Flüssen mit herrlicher Fernsicht: auf das schöne Saale- und Unstrutthal entzückt jeden Besucher und ist so recht geeignet, Erholungs- und Ruhebedürftigen ein stilles Plätzchen mit Aussicht auf baldige Genesung zu bieten. Interessenten wollen Prospekte verlangen.

* **Aus Nordseebad Wittdün** wird uns berichtet: Am 1. Mai ist die erste Nummer der neuen hier in Wittdün von der nordfriesischen Buchdruckerei und Verlagsanstalt herausgegebenen Zeitung „Der Leuchtturm" erschienen. Es ist das für unseren aufblühenden Badeort offenbar ein Ereignis von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Wer hätte vor 15 Jahren, als in den einsam wildzerklüfteten weißen Dünen der unbewohnten Südspitze Amrums das erste Haus errichtet wurde, wohl an die Möglichkeit geglaubt, daß heute eine blühende Ortschaft mit Schule, Kirche und Apotheke und jetzt zugar mit einer Druckerei und einer eigenen Zeitung hier sein würde, daß eine große Seebrücke am Wittdüner Strande durch eine eigene Eisenbahn mit den Dörfern der Insel, Süddorf, Nebel und Norddorf einer aus Eisenkonstruktion hergestellten großen Seebrücke bei Knienhafen verbunden sein würde, wo der Fährdampfer nach Hörnum auf Sylt hinüberfährt! Wittdün hat sich in den 15 Jahren seines Bestehens einen ehrenvollen Platz unter den deutschen Nordseebädern errungen, von Jahr zu Jahr ist es gewachsen sowohl hinsichtlich der Zahl seiner Badegäste, wie seiner Einwohner und Gebäude. Noch in diesem Jahre ist die Bautätigkeit rege, sowohl was Neubauten wie Vergrößerungen der bestehenden Gebäude betrifft. Mehrere Neubauten sind bereits unter Dach, ein großer Neubau, Logierhaus für Sommer- und Wintergäste, wird in allernächster Zeit in Angriff genommen werden.

* **Der Verband Deutscher Ostseebäder** zu Berlin, Neusstädtische Kirchstraße 15, dem nun alle irgendwie bedeutenden Ostseebäder angehören, versendet seinen soeben erschienenen bekannten Führer durch die Ostseebäder 1906. Derselbe enthält genaue Beschreibung über die dem Verbande angehörenden 71 Ostseebäder, 6 Sanatorien und Kolpize und die Fahrpläne der Bäderdampfer. Das alljährlich an Umfang zunehmende Buch mit Karte und Plänen, jetzt 288 Seiten, gibt erschöpfende Auskunft, u. a. über die Preise für Kurtage, Bäder, Logis und Verpflegung und erleichtert die Auswahl eines Bades ungemein. In Halle ist der Führer zu haben bei Otto Westphal, Marktplatz 13.

Briefkasten des „General-Anzeiger".

(Jeder Anfrage muß die Monatsquittung beigefügt sein. — Anfragen ohne Namensunterschrift bleiben unberücksichtigt.)

* **M. B.** Was doch alles vom Briefkasten-Onkel verlangt wird! Jetzt soll er einem Neffen mitteilen, welches das bedeutendste Vermittlungsbureau für Eheschließungen (also Heiratsbureau!) in Neuyork ist. — Eine solche Frage ist doch wirklich sehr naiv.

* **B. B. 150.** Zu 1. Markenwerder liegt in der Provinz Westpreußen und ist Regierungsbezirksstadt. (Wo hat denn der Neffe die Schule besucht?!) Eine Fahrt dahin geht über Berlin—Küstrin—Bromberg. Zu 2. Von einer solchen Probezeit ist uns nichts bekannt. Zu 3. Etwa bis zum 23. Lebensjahre.

* **H. F.** Ihr Arbeitgeber kann nicht dazu gezwungen werden. Uebrigens steht es ihm zu frei, Ihnen, da Sie jedenfalls in Wochenlohn stehen, 14 Tage vor der Erledigung jener Verpflichtung zu kündigen. Ob Sie nach Ablauf der letzteren wieder in Arbeit bei ihm treten können, ist sehr fraglich.

* **H. P.** Wir meinen auf Grund Ihrer Angaben, daß Ihnen kein Unrecht geschehe. Sind Sie andrer Ansicht, so versuchen Sie es doch mit einer Reklamation.

* **J. P. 69.** Nach § 626 des B. G.-B. kann das Dienstverhältnis von jedem Teile ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gelöndigt werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Letzterer aber ist doch wohl in Ihrem Falle bestimmt vorhanden. Auch § 128 der preußischen Gesinde-Ordnung berechtigt im angegebenen Falle zur sofortigen Entlassung.

* **C. B. 60.** Die „Deutsche Werke-Zeitung" erscheint in Apolda. Sie können dieses Fachblatt durch die Post beziehen.

* **L. Br. in H.** Hier das Gewünschte betreffend Orgelbauffirmen: 1. Wilhelm Rühlmann, Zörbig. 2. Boden & Sohn, Halberstadt. 3. M. Hofberg, Leipzig-Plagwitz.

* **W. K. in L.** Zur Einkommensteuer, das ist also die staatliche, können Sie nur an Ihrem Wohnorte herangezogen werden. Zur Kommunalsteuer ebendaselbst, aber auch an dem Orte, wo Sie gewerbliche Einnahmen oder Grundbesitz haben. Ihre Anfrage ist nicht klar. Sie sind jedenfalls als in Halle wohnend angemeldet und bei Ihren Eltern in L. nicht abgemeldet.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Burgstraße 38.

Eheschließungen: (8. Mai): Der Fabrikbesitzer Felix Rabe und Charlotte Steckner, Reichardtstr. 3 und Bernburgerstr. 8. — Der Feldwebel im Füs.-Regt. Nr. 36 Friedrich Mühlpforte und Anna Stahl, Reilstr. 128 und Adolfstr. 4.

Geboren (8. Mai): Dem Arbeiter August Schuchart ein S. Friedrich, Eichendorffstr. 31. — Dem Schmiedemeister Karl Engler eine T. Erna, Reilstr. 8.

Gestorben (8. Mai): Der Prokurist Albert Winter aus Erfurt 32 J., Nervenstinkt. — Ein unbekannter neugeborener Knabe. — Der stud. theol. Karl Prahl 18 J, Harz 58.

Standesamt Halle S., Steinweg 2:

Aufgeboten (8. Mai): Der Postbote Otto Schulze und Emma Grundmann, Graseweg 10 und Jägerplatz 11. — Der Fleischer Reinhold Hermann und Hedwig Zipfel, Oberröblingen a. See und Delitzscherstr. 90. — Der Dachdecker Johannes Sander und Johanne Christian, Brunnenmarkt 24. — Der Kaufmann und Fabrikant Salomon Mayer und Alice Bauchwitz, Berlin und Leipzigerstr. 5.

Geboren (8. Mai): Dem Polizei-Sergeant Otto Seibler eine T. Dittlie, Canisenstr. 10. — Dem Magistrats-Boten Louis Haase eine T. Ella, Zwingerstr. 10. — Dem Sattler Friedrich Knote eine T. Charlotte, Martinstr. 21. — Dem Arbeiter Albert Brachert eine T. Charlotte, Dieskauerstraße 1. — Dem Drechsler Franz Krüger ein S. Friedrich, Klinik. — Dem Fabrikarbeiter Max Berger ein S. Walter, Glauchaerstr. 6. — Dem Tapezierer Hermann Polzat eine T. Gertrud, Thielenstr. 4. — Dem Schlosser Otto Scheurich eine T. Margarete, Liebenauerstr. 19. — Dem Maler Karl Schmidt Zwill 2., Küche und Erna, Dieskauerstr. 9. — Dem Magistrats-Assistent Otto Nitschke eine T. Elisabeth, Halberstädterstr. 10. — Dem Postboten Karl Hummel ein S. Karl, Hännerhöhe 53. — Dem Kaufmann Karl Deparade eine T. Ilse, Hafenstr. 47. — Dem Fleischermeister Louis Ackermann ein S. Alwin, Hallorenring 3. — Dem Bahnmeister-Aspirant Karl Senjenschmidt eine T. Käte, Wörmlitzerstr. 100.

Gestorben (8. Mai): Emma Böller 17 J., Bergmannstrost. — Des Lokomotivführer Theodor Apelt Ehefrau Anna geb. Berlich 44 J., Klinik. — Des Steindosseur Gottfried Stenzel S. Friedrich 10 M., Freimfelderstraße 11. — Der Chorsänger Richard Nometzke 36 J., Klinik. — Katharina Gerstel, Klinik. — Des Reisenden Hermann Walther S. Hermann 1 J., An der Bäckerei 3. — Des Schlosser Franz Krafcik eine S. Otto 7 J., St. Elisabeth-Krankenhaus.

Auswärtige Aufgebote.

Der Kaufmann Oskar Rinneberg und Emma Nowack, Halle und Sommerfeld. — Der Fabrikbörtcher Friedrich Rheinländer und Berta Müller, Nietleben und Hackerode.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Ueber die Hygiene des Schlafes

sprach der bekannte Berliner Kliniker Professor Dr. med. Klemperer im Deutschen Verein für Volkshygiene. Daß der Schlaf, so bemerkte der Vortragende, „zum Leben unbedingt notwendig sei, gehe aus der Erfahrung der ärztlichen Kunst, sowie aus der experimentellen Wissenschaft hervor. Bekannt ist, daß Menschen, welche dauernd schlaflos sind, ihre Kräften herabkommen; auch hat die Erfahrung gelehrt, daß dauernde Schlaflosigkeit sehr schwere Krankheitserscheinungen herbeiführen kann. Aus Tierexperimenten ist bekannt, daß Hunde, die man mit Gewalt wach erhalten hat, nicht mehr als fünf Tage absolute Schlaflosigkeit ertragen können und mit dem siebenten oder achten Tage mit Sicherheit der Tod eintritt. Der Vortragende erörterte sodann die Ursachen der Schlaflosigkeit. Er legte ausführlich in übersichtlicher Weise dar, daß zu einem guten Schlaf die Gesundheit des Gehirns gehört. So wirken Ueberanstrengung, leidenschaftliche Erregung, Hadgier auf den Schlaf ein, ebenso stören kreisende Gifte den Schlaf. Es ist daher erforderlich, daß dem Gehirn ernährende Substanzen zugeführt werden, also Wert auf eine gute Blutzirkulation gelegt wird sowie auf gute Blutmischung." Zu diesem Zweck haben in neuerer Zeit die Aerzte mit Vorliebe Biolson verwendet, das beste, billigste und zuträglichste Nähr- und Kräftigungsmittel, das die medizinische und chemische Wissenschaft bis jetzt erfand. Was Biolson überall da leistet, wo die Blutbildung und Blutzusammensetzung eine mangelhafte ist, wie bei Erschöpfungs- und Schwächezuständen, bei siebenzehrten Kranken, in der Rekonvaleszenz, nach Blutverlusten usw., das erziehe man aus der Broschüre des Ing. Rob. Schultze, welche vom Biolsonwerk Berlin-Lichtenberg versichert wird. Biolson ist in Apotheken und Drogerien das halbe Kilopaket zu drei Mark erhältlich. Niemand gibt sein Geld umsonst aus, sondern erhält für den gleichen Wert Nährstoffe dafür.

Abonnements und Inserate

für den „General-Anzeiger" werden angenommen:

in **Halle a. S.:**

Am Kirchtor 30: August Ernst, Fa. Gebr. Kircheisen, Kolonialwarenhdlg.
Beesenstr. 27 bis-a-vis Annenstr.: Kurt Gebauer, Kolonialwarenhdlg.
Bäckerstr. 3, Ecke Königstr.: Arthur Bach, vorm. C. Rühlemann, Kolonialwarenhandlung.
Geiststraße 26: Thronicker & Lipffert, Zigarren- und Tabakhandlung.
Glauchaerstr. 79: Franz Reuter, Zigarrenhandlung.
Jägerplatz 19: A. F. Mertens, Kolonialwarenhandlung.
Leipzigerstr. 58: Franz Reuter, Zigarrenhandlung.
Ludwig Wucherer, 69: Joh. Roth, Zigarrenhandlung.
Rudolf Haymstr. 35: Woldemar Weber, Buchhandlung.
Steinweg 54: Ernst Pfarre, Buch- und Papierhandlung.
Gr. Steinstr. 67: A. Bonnardt, Buchbinderei und Papierhandlung.
" 41: Max Nawack, Zigarrenhandlung.
" 46: F. H. Weber, Kolonialwarenhandlung.
Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Dachtrjstr.): Haupt-Expedition.
Giebichenstein: Thalstr. 24: E. Trensinger, Buchhandlung.
Cröllwitz: Thalstr. 2: P. Creuzmann, Kolonialwarenhandlung.
Trotha: Trotharerstr. 28: C. Bücher, Kolonialwarenhandlung.
sowie von sämtlichen Filialen des „General-Anzeiger" im Verbreitungsbezirke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060510034/fragment/page=0002

Die Bluttat in der Fastnacht.

(Nachdruck verboten.)

S. & H. **Karlsruhe**, 6. Mai 1906.

Vor dem hiesigen Schwurgericht kam jetzt die blutige Tat zur Aburteilung, die in der Nacht vom Fastnachtssonntag zum Montag dem Tagelöhner Luigi Coretti das Leben kostete. Luigi war, ehe er dem Messer eines brutalen Menschen zum Opfer fiel, gerade von einer längeren Reise aus seiner Heimat zurückgekehrt und wurde vom Bahnhof von seinen Angehörigen abgeholt. Luigi und mehrere Begleiter gingen voraus, während die Frauen in einigem Abstand folgten. Plötzlich wurden die Frauen von zwei Masken angehalten, von denen die eine die Frauen umarmte und küßte. Die Frauen schrien natürlich um Hilfe. Ehe die Männer herauskommen konnten, hatten die Masken bereits in roherster Weise auf die beiden Frauen mit den Fäusten und Stöcken losgeschlagen, so daß diese zu Boden fielen. Nur mit großer Mühe gelang es den Männern, die heimmäßigsten Frauen wieder aufzurichten und nach Hause zu bringen. Die beiden Masken kamen jedoch hinterher und verursachten vor dem Hause des Italieners einen allgemeinen Menschenauflauf. Es entspann sich bald eine Rauferei, in deren Verlauf Luigi plötzlich zu Boden stürzte. Erst jetzt erschien die Schutzmannschaft auf dem Plan, die mehrere Verhaftungen vornahm und die Raufenden trennte. Dabei stellte sich heraus, daß Luigi tot am Boden lag. An seiner linken Brustseite zeigte sich eine große klaffende Stichwunde. Ein Stich hatte den linken Vorderlappen seiner Lunge und die große Körperschlagader getroffen. Als der Messerheld kam jetzt Tagelöhner Ludwig Catoir in Betracht, der in Begleitung des Eisenbrechers Heckle und mehrerer anderer an jenem Abend an einem Maskenball teilgenommen hatte und bereits in recht animierter Stimmung war. Catoir bestritt mit Bestimmtheit gestochen zu haben, es wurde ihm in der Verhandlung jedoch nachgewiesen, daß er allein einen Dolch bei sich gehabt hatte. Daraufhin mußte Catoir sich dann zu dem Geständnis bequemen, daß er allerdings den Dolch gezogen habe, aber nur um die Angreifer abzuwehren! Auch diese Ausrede wurde durch eine umfangreiche Beweisaufnahme widerlegt. Catoir mußte deshalb seine im Fastnachtsrausch begangene Bluttat, die aus einem so geringfügigen Anlaß entstanden und einem blühenden Menschenleben das Leben kostete, mit 4 Jahren Zuchthaus büßen. Eine der Masken, die an der Rauferei mit teilgenommen hatten, der obengenannte Dreher Heckle, erhielt vom Schwurgericht 5 Monate Gefängnis.

Handel und Verkehr.

* **Mansfeldsche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft.** Die Ober-Berg- und Hüttendirektion der Gewerkschaft macht auf ihren Betriebsstätten durch Aushang folgendes bekannt: In den letzten Tagen ist auf den gewerkschaftlichen Werken das ebenso infame, wie jeder Begründung entbehrende Gerücht laut geworden, dass bei der Gewerkschaft grosse Summen — man spricht von 17 Millionen Mark! — veruntreut worden seien. Wenn auch kein Einsichtiger diesem törichten Gerede Beachtung schenken wird, so muss der Weiterverbreitung desselben doch auf das entschiedenste entgegengetreten werden. Es wird deshalb jeder, der mündlich oder schriftlich das Gerücht weiter verbreitet, nicht nur sofort entlassen, sondern gemäss § 187 des Reichsstrafgesetzbuches auch zur strafrechtlichen Anzeige gebracht werden. Gleichzeitig wird eine Belohnung von 50 Mk. für jeden einzelnen Fall demjenigen zugesichert, der einen Zuwiderhandelnden derartig angibt, dass er zur Verantwortung gezogen werden kann.

* **Sudenburger Maschinenfabrik und Eisengiesserei, A.-G., zu Magdeburg.** In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 4 Proz. festgesetzt. Nach Mitteilung der Verwaltung liegen jetzt mehr Aufträge als im vorigen Jahre vor, so dass man auch im laufenden Jahre mit gutem Erfolge werde arbeiten können.

* **Dommitzscher Tonwerke, A.-G., in Dommitzsch a. Elbe.** Die Verwaltung schätzt die Dividende für das Geschäftsjahr 1905/06 auf wieder 10 Proz. Der Geschäftsgang wird als gut bezeichnet.

* **Geraer Maschinenfabrik und Eisengiesserei, A.-G.** Die Gesellschaft beabsichtigt, da das Unternehmen nicht mehr gewinnbringend ist, in die Liquidation einzutreten. Die Gesellschaft ersucht in einem Zirkular um Zustimmung der Gläubiger zur Liquidation, anderenfalls sie sich genötigt sehe, den Konkurs anzumelden.

* **Eisenbahn-Signal-Bauanstalt Max Jüdel & Co. in Braunschweig.** Der Aufsichtsrat schlägt wieder 18 Proz. Dividende vor, bei Ueberweisung von 150 000 Mk. für Wohlfahrtseinrichtungen.

* **Braunschweigische Landes-Eisenbahn-Gesellschaft.** Die Brutto-Einnahmen stiegen von 1 379 797 Mk. auf 1 572 163 Mk., wovon 254 294 (i. V. 212 044) Mk. aus dem Güterverkehr und 311 404 (278 144) Mark aus diversen Quellen stammen. Die Betriebsausgaben beziffern sich auf 824 097 (729 642) Mk. Von dem 741 844 Mk. betragenden Betriebsüberschuss erhalten die Aktionäre eine Dividende von 6½ (5¾) Proz. Die Bahnlänge beträgt unverändert 108 km.

* **A.-G. für Anilinfabrikation in Berlin.** In der Generalversammlung, welche die Dividende auf 22 Proz. festsetzte, teilte die Verwaltung betreffs des laufenden Jahres mit, dass die Fabriken zur Zeit sehr stark beschäftigt seien. Der infolge der neuen Handelsverträge befürchtete Rückschlag sei nicht eingetreten.

* **A.-G. für Asphaltierung und Dachbedeckung vorm. Joh. Jeserich.** Dem Rechenschaftsbericht zufolge war die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahre bis nahezu an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit beschäftigt, so dass ein Mehrumsatz von 480 000 Mark erzielt werden konnte. In München haben sich die Verhältnisse nicht gebessert; die Filiale schliesst mit einem Verlust von 60 098 Mk. ab. Aus der Liquidation des Besitzes in Kopenhagen resultiert ein Gewinn von 61 449 Mk. Der Bruttogewinn des Gesamtunternehmens beträgt 1 011 145 Mk. Aus dem Gewinn von 227 450 Mark sollen nach 88 247 Mk. Abschreibungen 5 Proz. Dividende auf die Vorzugsaktien verteilt werden; weitere 5 Proz. sind für 1904 nachzuzahlen. Die Aussichten für das begonnene Geschäftsjahr werden als günstig bezeichnet.

* **Maschinenfabrik für Mühlenbau vorm. C. G. W. Kapler, Akt.-Ges.** Im Anschluss an die ordentliche Generalversammlung beruft die Verwaltung nunmehr eine ausserordentliche, in der über die Erhöhung des Aktienkapitals von 1 300 000 Mk. auf 1 800 000 Mark Beschluss gefasst werden soll.

* **Warschau-Wiener Eisenbahn.** Nach dem Abschluss für das Geschäftsjahr 1905 betrugen die Betriebseinnahmen 18 806 621 Rubel und die Betriebsausgaben 14 419 672 Rubel; der Reingewinn stellt sich danach auf 4 386 948 Rubel. Hiervon sind die Ausgaben für Coupons und Tilgung zu bestreiten, sowie die 250 000 Rubel Staatsrente. Die Dotierung des Renovationsfonds muss angesichts des ungünstigen Ergebnisses unterbleiben, und der zur Tilgung der Aktien nötige Betrag von 437 200 Rubel der Extrareserve, die am 1. Januar 1906 664 796 Rubel betrug, entnommen werden. Eine Dividende gelangt sonach nicht zur Verteilung.

Leipziger Produktenbörse.

Loco-preise vom 5. Mai, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich erste Kosten (exkl. Provision, Courtage usw.) frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Witterung: Schön.

Weizen per 1000 kg netto inländischer 170—180 Mk. bez. u. B., ausländischer 193—202 Mk. bez. u. B. Still.

Roggen per 1000 kg netto inländischer 165—171 Mk. bez. u. B., ausländischer 174—177 Mk. bez. u. B. Still.

Gerste per 1000 kg netto Braugerste, hiesige 155—170 Mk. bez. u. B., Mahl- und Futterware 131—156 Mk. bez. u. B.

Hafer per 1000 kg netto inländischer 171—180 Mk. bez. u. B., ausländischer 174—184 Mk. bez. u. B. Ruhig.

Mais per 1000 kg netto amerikanischer 156—140 Mk. bez. u. B., runder 144—148 Mk. bez. u. B., Cinquantin 162—180 Mk. bez. u. B.

Raps per 1000 kg netto —,—.

Rapskuchen per 100 kg netto —,—.

Rüböl, rohes, per 100 kg netto ohne Fass 49,50 bez. Ruhig.

Berliner Produktenbörse vom 5. Mai.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, inländ. 177,00—181,00 Mk. ab Bahn, Sept. 178,50 Mk.

Roggen, inländ. 157,00—160,00 Mk. ab Bahn, Sept. 155,50 bis 155,25 Mk.

Gerste, inländische Futtergerste, mittel u. gering 144,00 bis 150,00 Mk., gute 151,00—158,00 Mk., russ. u. Donau leichte 128,00—137,00 Mk., schwere 138,00—148,00 Mk., amerik. 119,00—123,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss, pos. u. schles. fein 180,00—188,00 Mk., mittel 172,00—179,00 Mk., gering 167,00 bis 171,00 Mk., russ. u. Donau mittel u. gering 165,00—169,00 Mk., russ. fein 170,00—174,00 Mk., amerikan. 166,00—170,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Mais, amerik. mixed guter 135,00—137,00 Mk., mittlerer 132,00 bis 134,00 Mk., abfallender 118,00—129,00 Mk., runder 147,00 bis 151,00 Mk. frei Wagen.

Erbsen, in- u. ausländ. Futterware mittel 163,00—169,00 Mk., feine und Taubenerbsen 170,00—179,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 23,00—25,00 Mk.

Roggenmehl 0 u. 1 20,50—22,20 Mk.

Weizenkleie 10,40—11,20 Mk.

Roggenkleie 10,60—11,10 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nicht amtlich):

Weizen Mai 186,75 Mk., Juli 187,50 Mk. September 179,50 Mk.

Roggen Mai 162,75 Mk., Juli 165,75 Mk., September 158,50 Mk.

Hafer Mai 165,00 Mk., Juli 165,00 Mk., September 155,00 Mk.

Mais Mai 132,50 Mk., Juli 130,25 Mk.

Mehl Mai 20,95 Mk., Juli 21,55 Mk.

Rüböl loco 48,50 Mk., Mai 48,60 Mk., Oktober 52,20 Mk., Dezember 52,70 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Dienstag 8. Mai, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Mai 36¾ Gd., per September 37½ Gd., per Dezember 38 Gd., per März 38½ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Dienstag 8. Mai. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 8,00—8,10. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Schwach. Brotraffinade 1 ohne Fass 18,00—18,12½. Krystallzucker 1 mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 17,75—17,87½. Gem. Melis m. S. 17,25—17,37½. Stimmung: Still. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Mai 16,45 Gd., 16,50 Br., per Juni 16,50 Gd., 16,60 Br., per Juli 16,65 Gd., 16,75 Br., per August 16,85 Gd., 16,90 Br., per Oktober-Dezember 17,20 Gd., 17,25 Br. Willig.

Hamburg, Dienstag 8. Mai, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Mai 16,40, per Juni 16,55, per August 16,90, per Oktober 17,15, per Dezember 17,30, per März 17,60. Behauptet.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, der Termin der Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Handelsfrau M. Carlius geb. Gratzig in Halensee (Berlin, 3/5, 16/6, 22/5, 3/7).

Kaufmann Hermann Klaese in Eberswalde (3/5, 13/6, 29/5, 28/6).

Hotelbesitzer A. Luft in Goldberg (2/5, 8/6, 22/6, 29/6).

Konditor Otto Birke in Halle a. S. (7/5, 28/5, 6/6, 6/6).

Cafetier Emil Jellinek in Halle a. S. (7/5, 22/6, 8/6, 2/7).

Kaufmann F. R. Rehlender in Hamburg (5/5, 9/6, 30/5, 27/6).

Schnittw. M. Finkel in Hof (5/5, 26/5, 19/5, 9/6).

Kaufmann J. Berger in Petrzkowitz (Hultschin, 3/5, 26/6, 1/6, 4/7).

Handelsges. O. Meller & Lieberich, Herdfabrik, in Kaiserslautern (5/5, 16/6, 2/6, 30/6).

Kaufmann Hermann Kellermann (Nachlass) in Köln (4/5, 10/6, 30/5, 28/6).

Leisniger Mühlen-Aktiengesellschaft in Leisnig (5/5, 11/6, 30/5, 18/6).

Kaufmann K. Bürger in Lübbenau (3/5, 25/5, 1/6, 1/6).

Weinkommissionär J. B. Alfter II. (Nachlass) in Mainz (28/4, 25/5, 18/5, 6/6).

Holz- u. Kohlenh. u. elektr. Spalt. G. Schmid in München (4/5, 22/5, 1/6, 1/6).

Kaufmann H. Lauber in Naugard (4/5, 8/6, 31/5, 22/6).

Fahrradhändler W. Grunenbecher in Neuss (5/5, 26/5, 31/5, 31/5).

Bäckermstr. O. Lohse in Pirna (4/5, 5/6, 6/6, 14/6).

Posamentier C. Rich. Augustin in Dohna (Pirna, 4/5, 5/6, 6/6, 14/6).

Kaufmann P. Völschow gen. Bruhn in Dersau (Plön, 2/5, 25/5, 8/6, 8/6).

Färbereibes. A. Rautenberg (Nachlass) in Pr.-Eylau (4/5, 15/6, 30/5, 28/6).

Mechaniker U. Loderer in Buchau (Riedlingen, 4/5, 26/5, 6/6, 6/6).

Kaufmann M. Wendland in Sensburg (4/5, 2/6, 26/5, 25/6).

Mechaniker R. Mack in Stuttgart (5/5, 30/5, 2/6, 16/6).

Gasthofsbes. F. Büdel in Würzburg (4/5, 30/5, 25/5, 7/6).

Schiffsbewegungen:

* **Berlin**, 8. Mai. (Kaiserliche Marine.) „Thetis" ist auf der Heimreise am 7. Mai in Cadiz eingetroffen und setzt am 14. Mai die Reise nach Nieuwediep fort. „Iltis" ist am 5. Mai von Nagasaki nach Schanghai in See gegangen. „Hansa" ist am 7. Mai in Tsingtau eingetroffen und geht am 8. Mai von dort nach Yokohama in See. Der Dampfer „Hamburg" ist am 7. Mai von Hamburg nach Kiel gegangen.

Friedmann & Co., Bankgeschäft,

Halle a. S. — Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kaliwerten:

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adolfsglück	1880	1920	Prinz Adalbert	100	102
Albrechtshall	180	200	Ravensberg	—	425
Barbara pfl.	—	280	Sachsen-Weimar	1400	1475
Beienrode	8800	8900	Schieferkaute	2000	2075
Carlsglück	—	520	Schlägel u. Eisen	150	170
Carlshall	1300	1450	Siegfried I	5100	5175
Centrum	2000	2060	Thüringen	5925	6000
Desdemona	7750	7900	Verden abg.	—	800
Deutschland	5150	5200	Warmeloh	200	225
Dortmund	525	550	Wilhelmshall	14900	15100
Emilienhall	—	1015	Wintershall	14700	14900
Grossherz. Sophie	470	500			
Güntershall	5150	5200	50% Adler	122	124
Hansa Silberberg	3600	3675	Bismarckshall Akt.	90	91
Hattorf	1200	1250	Benthe Akt.	79	81
Hedwigsglück	475	510	50% Deutsche Kali-werke Akt.	188	188
Heldrungen	3900	3975	Friedrichshall Akt.	177	180
Hermann II	1450	1500	Heldburg Akt.	85	87
Immenrode	2925	2980	50% Krägersh. Akt.	121	123
Johannashall	720	730	75% Ludwigshall Vorz.-Akt.	156	159
Juliushall	150	175	50% Neubleiche-rode Akt.	110	142
Kaiser Rotbart	425	450	Sigmundshall alte Akt.	357	363
Königshall	300	325			
Mansfelder Kuxe	1180 bz	—			
Mehrum	—	—			
Moltkehall	—	550			
Neu-Wunstorf	175	190			

abgeschlossen am 9. Mai 10 Uhr vormittags.

Tendenz: Ziemlich fest.

Berliner Börse, 8. Mai 1906.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuss 6%, Privatdiskont 3⅛%

Umrechnungssätze: 1 Franc, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. = 1 österreichischer Goldgulden; 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark = 1 Gulden süddeutsch; 12 Mark = 1 Gulden holländisch; 1,70 Mark = 1 Mark Banco; 1,50 Mark = 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch; 1,12½ Mark = 1 Rubel; 2,10 Mark = 1 Peso; 4 Mark = 1 Dollar; 4,20 Mark = 1 Pfund Sterling; 20,40 Mark.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.			Preussische Provinzial-Anleihe			Schles.	87.00B	Chin. Anl. v. 1898	4	97.75bB	Fiat. Westb. G. aff.	4	101.00G	Mexikan. H.-Pfd. I.	3½	94.90G	Brasilian. S. aff.	7	123.50B	Braunschweig. Bank	6	228.00G	Kölner Bergw.	25	440.00G	Nordd. Grd. Pfd.	4	132.75G
Dt. Reichs-Anl.	3	99.40G				Cent. Lockst.	4	——	Chinesen v. 1895	5	83.50G	Ital. Rente	4	100.90G	Mexikan. Gold-Anl.	4	98.50G	Brest. Wechsl.	6	108.00B	Braunschweig. Lst.	12	232.60G	Kölner Gas	4	266.25B	Nordstern	4½	102.80G
Dt. Reichs-Anl.	3½	100.10G				co. co.	3½	99.40G	Chinesen v. 1896	5	83.50G	Kroatien	4	——	co. co.	4	100.50G	Dresdner Bank	12	148.75B	Braunschweiger Bank	6	118.50G	Kolmar Gas	4	246.00G	Nordwestbahn	4	151.00G
Dt. Reichs-Anl.	4	106.20G				co. co.	4	87.10G	Chinesen v. 1898	5	——	Kurmärker	3½	98.70G	co. Serie VIII	4	102.00G	Deutsche Bank	12	238.50B	Braunschweig. Kreditb.	6	146.75B	Königshütte	4	172.50G	Nordstern	4	235.75G
Bad. St.-Anl. 1901	3½	98.20G				Kur u. Neumk.	4	——	Chinesen v. 1899	5	——	co. co.	3½	87.10G	Deutsche Reichsanl.	3	100.50G	Dresdner Bank	12	148.75B	Bremer Wollkämm.	12	246.00G	Königsberger Pfd.	4	215.25G	Nordwestbahn	4	235.00G
Bayern	3	98.20G				Ostpreuss.	3½	105.80B	Dänemark	4	102.60G	Mecklenburg	3	87.10G	Dtsch. Effect.-B.	5	113.00G	Deutsche Bank	12	238.50B	Cassel. Feuerm.	12	215.00G	Königsberger Pfd.	4	215.25G	Nordwestbahn	4	235.00G
Bayern	4	102.60B				Pommern	3½	98.25B	Dänemark	4½	102.60G	co. co.	4	98.70G	Dtsch. Reichsanl.	3	100.50G	Dresdner Bank	12	148.75B	Cassel. Feuerm.	12	215.00G	Lahmeyer	12	148.50G	Nordstern	4	235.00G
Braunschweig	3	98.20G				Posen	3½	98.25B	Dänemark	4½	102.60G	Pommern	3½	87.10G	Dtsch. Reichsanl.	3½	100.50G	Disconto-Comm.	9	187.00G	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Braunschweig	4	102.60B				Posen	4	102.10B	Dänemark	4½	102.60G	Posen	3½	84.75G	Dtsch. Reichsanl.	4	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Bremen	3	98.20G				Sachsen	3½	93.80G	Dänemark	4½	102.60G	Sachsen	3½	87.40B	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Bremen	4	102.60B				Schlesien	3½	98.25B	Dänemark	4½	102.60G	Schlesien	3½	87.40B	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Hamburg	3	98.20G				Westfalen	3½	87.40B	Dänemark	4½	102.60G	Westfalen	3½	87.40B	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Hamburg	4	102.60B				Westpreussen	3½	98.25B	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	3½	87.40B	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Hessen	3	98.20G				Westpreussen	4	102.10B	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	102.10B	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Hessen	4	102.60B				Westpreussen	4	93.80G	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	93.80G	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Lippe	3½	98.20G				Westpreussen	4	102.10B	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	102.10B	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Lippe	4	102.60B				Westpreussen	4	93.80G	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	93.80G	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Lübeck	3	98.20G				Westpreussen	4	102.10B	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	102.10B	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Lübeck	4	102.60B				Westpreussen	4	93.80G	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	93.80G	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Mecklenburg	3	98.20G				Westpreussen	4	102.10B	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	102.10B	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Mecklenburg	4	102.60B				Westpreussen	4	93.80G	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	93.80G	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Oldenburg	3½	98.20G				Westpreussen	4	102.10B	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	102.10B	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Oldenburg	4	102.60B				Westpreussen	4	93.80G	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	93.80G	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Preussen	3	98.20G				Westpreussen	4	102.10B	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	102.10B	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Preussen	4	102.60B				Westpreussen	4	93.80G	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	93.80G	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Reuss	3½	98.20G				Westpreussen	4	102.10B	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	102.10B	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Reuss	4	102.60B				Westpreussen	4	93.80G	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	93.80G	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Sachsen	3	98.20G				Westpreussen	4	102.10B	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	102.10B	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Sachsen	4	102.60B				Westpreussen	4	93.80G	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	93.80G	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Schaumburg-Lippe	3½	98.20G				Westpreussen	4	102.10B	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	102.10B	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Schaumburg-Lippe	4	102.60B				Westpreussen	4	93.80G	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	93.80G	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Schwarzburg-Rudolstadt	3½	98.20G				Westpreussen	4	102.10B	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	102.10B	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Schwarzburg-Rudolstadt	4	102.60B				Westpreussen	4	93.80G	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	93.80G	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Schwarzburg-Sondershausen	3½	98.20G				Westpreussen	4	102.10B	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	102.10B	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Schwarzburg-Sondershausen	4	102.60B				Westpreussen	4	93.80G	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	93.80G	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Waldeck	3½	98.20G				Westpreussen	4	102.10B	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	102.10B	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Waldeck	4	102.60B				Westpreussen	4	93.80G	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	93.80G	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Württemberg	3½	98.20G				Westpreussen	4	102.10B	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	102.10B	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Württemberg	4	102.60B				Westpreussen	4	93.80G	Dänemark	4½	102.60G	Westpreussen	4	93.80G	Dtsch. Reichsanl.	4½	100.60G	Dresdner Bank	12	148.75B	Commerzbank	12	148.75B	Lahmeyer	12	148.50G	Nordwestbahn	4	235.00G
Ausländische Fonds.																											
Argent. Anl.	5	101.10B																									
Argent. Gold-Anl.	4½	98.50G																									
Argent. Ausserer	4½	96.90G																									
Argent. Inl. 1896	4	91.70G																									
Bulg. St.-Anl. 92	6	102.25B																									
Chile Gold-Anl.	4½	96.80G																									
Chin. Anl. v. 1895	4½	105.25B																									
Chin. Anl. v. 1898	4	102.20G																									
Eisenbahn-Prior.-Obligat.																											
Ost-Pragerbahn	3	82.00B																									

Mecklenburg	3	98.20G				Mecklenburg	4	102.60G				Mecklenburg	4	102.60G				Mecklenbur

Zu vermieten.

Schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör 1. Juli event. früher, Preis 400 Mk. **Fürstental 11.** II.

Mansarde in bess. Hause, 2 St., K. u. Küche an ruhige ein. Leute, 300 Mk., zu vermieten Blumenthalstr. **20.**

Schwetschkestrasse 9, I, ist eine schöne, geräumige **Wohnung** zu 850 Mk. per 1. Juli **zu vermiet.** Zu erfragen bei **O. Heller, Steinweg 32.**

Frdl. Hofwohn., 174 u. 120 Mk., f. ein. Leute 1./7. z. vm. Charlottenstr. 14. I.

2 Stub., Kam., Küche, Speisek. Gas, Wasserklos., Garten u. Zubehör Huttenstr. 5g. Zu erfr. 51. III.

Sternstraße 7 herrsch. Wohn., 1. Et., 6 Zim., Bad, Gas, Innenklos., per 1. Okt. zu verm., Pr. 850 Mk. Näh. **Gr. Steinstr. 41.**

Kirchnerstraße 21 herrschaftl. Wohnungen, 6 u. 8 Zim., viel Zubehör, wegen Versetzung **1/10. z. vm.** Näh. **Kirchnerstr. 20, pt.**

Gr. Ulrichstrasse 9 II. Wohn-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör per 1. Oktober für 700 Mark zu vermieten. **Näheres daselbst** oder **Merseburger Chaussee 3a.**

Jacobstrasse 3, II, Et., Wohnung, 500 Mk., sof. zu verm. durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 63, II.

Geiststrasse 35 **I. Etage hof für 80 Tlr.** per 1/7. 06 **zu vermieten.** Zu erfragen **Schmeerstraße 26.**

Zinsgartenstr. 4, I. o. II. Et., schöne Wohnung in ges. u. rub. Lage d. Zentrums, 800 bez. 750 Mk., z. verm. Näheres 2 Tr.

Fürstental 5 Wohnung, 4 Zim. (Parkett, Linoleum) Küche, Speisek., Wasserkl. im Korr., Balkon mit schön. Ausl. a. d. Saale, sof. od. spät. zu verm. Näh. b. Hausm. Barth, Hof I.

Kleine herrsch. Wohnung, 2 Stuben, K., K., K., an ruh. Leute, 450 Mk., zu verm. **Schulstraße 7.**

Dessauerstrasse 8a herrschaftl. Wohnung, I. Etage, 5 Zimmer u. reichl. Zubehör per 1/10. zu vermieten. Näheres daselbst parterre bei Hrn. **Gladies.**

Die von Herrn **Dr. Nesse** bewohnte **I. Etage Augustastraße 21** ist 1. 10. zu vermieten, (elektr. Licht). Besicht. von 11—3 und 5—7. 700 Mk.

Goethestraße 21 zu vermieten:
Wohn., Erdgesch., 380 Mk., 1/7.,
„ „ I. 550 „ sof.,
2 Stub., Erdgesch., 200 „ sof.
Näh. b. Hausm. u. A. Kirchtor 22, p.

Wohnung, Stube, 2 K., K. 1. Juli zu vermieten **Kl. Klausstr. 5.**

Geiststrasse 46, III, zum 1/7. 06 i. 450 Mk. **zu vermiet.** Näheres bei **Max Hänel** daselbst.

Büschdorferstrasse 9 2 Stuben, Kammer, Küche, Wasserip., Gas, 1/7. zu vermieten.

Wormlherstraße 4 frdl. Wohn., **hochpart., Mk. 450,** sofort u. **1. Etage Mk. 500, 1/7. zu vermieten.** Sa. erfr. b. Hausmann.

2 Stuben, 2 Kam., Küche u. Zubehör bes 1. Juli zu vermieten **Lindenstraße 51.**

Hutenstr. 13 St., K., 40 Tlr., 1. Juli. Swaro.

In dem Hause **Riemenerstraße 23** sind zu vermieten zum 1. Juli oder 1. Oktober:

Parterre-Wohnung, 5 Zim., Bad, Speisek., Innenklos. u. Zubehör mit prachtvollem Garten für 750 Mk.

Geschäftsräume, sehr hell, für ruhigen Fabrikbetrieb.

Mansardenwohnung, 2 Stuben mit herrlicher Gartenaussicht.

Die von Herrn Geh. Medizinalrat Prof. Dr. **v. Bramann** bewohnte

I. Etage meines Hauses **Gr. Steinstraße 19** ist sofort oder später anderweit zu vermieten. Zu der Wohnung, welche mit Zentralheizung versehen ist, gehört ein über 2000 qm großer Garten. Näheres im Privat-Bureau Gr. Steinstraße 19.

Geh. Kommerzienrat **Lehmann.**

Sophienstraße 28 Wohnung, 5 Zimmer, Badestube, Küche, Speisekam. u. Zub. 1. Juli od. später zu vermieten. Näheres 2 Treppen.

Wohnung zu 75 Tlr. zu vermieten. Näheres **Steinweg 24** bei **Müller.**

Hofwohnung, 2 Stub., Kam., Küche u. Zub., 240 Mk., 1/7. zu verm. Daselbst eine Stube u. gr. Korr. für 120 Mk. 1/7. zu vermieten **Riemenerstr. 14a,** part.

Parterre-Wohnung, 2 Stub., Kammer, Küche u. Z. z. 1. Okt. z. v. **Jahnstr. 4, p. l.**

Stube u. Kam., 30 Tlr., an ruh. Leute 1. Juni zu verm. **Kl. Sandberg 16.**

Wohnung, 40 Tlr., 1. Juni zu vermieten **Gralewes 8.**

Gr. Wallstr. 39 Wohn. z. 65 Tlr. an ein. Leute 1. Juni zu verm. Zu erfr. pt.

2 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör **Lessingstraße 9, II r.**

Kl. Wohn. 34 Tlr. sof. zum Männerbade 52 V.

Täglich frisch eintreffend:

Ia. Qualitäten ✣ Donnerstag Freitag Sonnabend

Extra-Preise

für Lebensmitteln.

Frischer Stangenspargel	per Pfund 45 32 18 und	**9** Pf.
Grosse Schlangengurken	per Stück 35 25 und	**15** Pf.
Frische Ananas	per Pfund	**75** Pf.
Neue Ia Kartoffeln	per Pfund	**14** Pf.
Hochfein geräucherter Lachs	1/4 Pfund	**28** Pf.
Hochfeine Zitronen	10 Stück	**25** Pf.
Hochfeiner Tilsiter Käse	Pfund	**60** Pf.

Reis per Pfd. **12** Pf.	**Erbsen** per Pfd. **15** Pf.	**Linsen** per Pfd. **13** Pf.
Maccaroni per Paket **15** Pf.	**Hausmach.-Nudeln** per Paket **15** Pf.	
Himbeersaft Flasche **38** Pf. Kirschsaft Flasche **45** Pf. Zitronensaft Flasche **45** Pf.	**Anchovis-Paste** u. **Sardellenbutter** Tube **35** Pf. von Türk & Pabst Frankfurt.	**Puddingpulver** — Dr. Oetker — 3 Pakete **20** Pf.

• M. Bär. •

Stube u. Kam. an ein. Person sof. od. später zu vermieten **Moritzkirchhof 2.**

Wohnung, St., K., K., 150 Mk., zu vermieten **Gr. Wallstraße 44.**

Stube u. K. sofort zu beziehen Steg 8.

Richard Wagnerstraße 15 getrifft I. u. II. Etage sof. od. spät. zu verm. Besicht. v. 3—7 Uhr. Näh. bei hochpt. l.

Frdl. Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub., Mk. 270, sowie **Parterre-Werkstelle** zu vermieten **Seebenerstr. 49a.**

Wohnung, 38 Taler, 1. Juni zu beziehen **Fleischerstraße 39.**

Stube u. Kam. an ein. Leute 1. Juli zu verm., Pr. 114 Mk. Georgstr. 10.

St. u. Kam., 40 Tlr., 1/7. z. vm. Gotthardstr. 9. I.

Leere St., 60 Mk., 1/7. z. vm. Gotthardstr. 9. I.

Delianerstr. 15, St. u. K. 98 Mk. z. vm. Näh. II. l.

Kleine Wohnung zu verm. **Glaucharstr. 79** bei **Thurm.**

Halberstädterstrasse 6, II, 5 heizb. Zim., K. m. Spik., Innenkl., reichl. Zub. evtl. Garten **per 1. Okt.** zu verm. Auskunft bei beim **Hausmann** u. **Mansfelderstr. 8** bei **Ch. Herrmann.**

Halberstädterstrasse 6, III, 5 heizb. Zim., K. m. Spik., Innenkl., reichl. Zub. evtl. Garten **per 1. Okt.** zu verm. Auskunft bei beim **Hausmann** u. **Mansfelderstr. 8** bei **Ch. Herrmann.**

Merseburgerstrasse 46 **Wohnungen,** 560—240 Mk., **sofort zu vermieten.**

Leeres Part.-Zimmer sof. od. später zu vermieten **Grünstraße 32.**

Wohn., Vorder- u. Hinterh., St., K., K. u. Zub. 1. Juli zu verm. Gr. Steinstr. 67. I.

2 St., K. u. K. zu bes. Hause zu verm., 300 Mk. **Hochstraße 2.**

Frdl. ger. Wohn., 45—55 Tlr., sof. od. spät. z. vm. Näh. Magdeburgerstr. 28. I.

Herderstr. 8, I, 6 Zim., K., Balkon, Bad, Gas, Innenklos., günst. z. Abverm., per 1/10., 750 Mark.

Wohnung zu vermieten Fichtestraße 7.

Kl. Wohnung 1/7. **Jacobstr. 44** zu verm., ein. Stube 1. Juni. Näheres II. Et. l.

Königsberg 5 eine Wohn. z. v. 1 St., 2 K., 1 K. u. Zub., 45 Tlr., 1. Juli 06.

Krukenbergstr. 25 Stube, Kam., Küche, Zubeh. p. 1/7. 06 zu vermieten.

Stube, Kam., Küche, 50 Tlr., 1. Juni zu vermieten **Schmeerstraße 19.**

Möblierte Zimmer.

M. Zim., an 1 M., sof. Geistr. 43, III. Passage.

Möbl. Zimm. zu verm. Kl. Brauhausstr. 7. III.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten Prinzenstr. 24. I.

Eleg. möbl. Zim. m. S. Marktstr. 7.

Möbl. Zimm. an Herrn od. Dame zu verm. **Kl. Ulrichstraße 6.** I.

Groß. Zimmer für 1 od. 2 Personen, sep. Eing., per sof. zu vermieten **Liebenauerstraße 18.** I.

Gut möbl. Zimmer mit Kab., auf Wunsch mit Pension **Parkstr. 1.** I. r.

Eleg. möbl. Zim. m. K. Augustastr. 2. I.

Möbl. Zim. an **Fräulein** oder Herrn zu verm. **Kellnerstr. 7,** part.

Möbl. Zimmer, eingen., sep. Eing., zu verm. **Thielenstr. 4.** I. gegenüb. d. Bahnpost.

Möbl. Zim. z. v. an verm. Kuhnaasse 1. III. r.

Möbl. Zim., Mon. 15 M. Bernhardstr. 14. III. l.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten **Gr. Steinstraße 65,** III.

Möbl. Zimmer m. sep. Eing. **zu vermieten Kl. Steinstr. 4.** II.

E. möbl. Zimmer m. Kab. z. 1. 6. zu vermieten **Alsbandstr. 7.** II. r.

Möbl. Z. od. auf. Schlafst. an 1 H. z. 15. b. M. od. sp. z. v. 2.50 M. m. Kaffee Leipzigerstr. 27. II. r.

2 freundl. möbl. Schlafstellen zu verm. **Kaiserstraße 3.** II. l.

Freundl. Schlafstelle frei Fleischerstr. 4. III. l.

Frdl. laub. Schlafst. frei Gr. Brauhausstr. 7. II. l.

Schlafst. sof. od. spät. frei Steinweg 51. I.

Möbl. Schlafst. off., W. 2.50. Wilhelmstr. 44. III.

Schöne Schlafst. zu verm. Gebesstr. 22. II. l.

Frdl. m. Schlfst. zu v. Hentzelenstr. 6. Hinterh. p.

Anst. Schlafst. offen Thomasiusstr. 43. p. l.

Möbl. Schlafst. z. H. z. v. Gr. Märkerstr. 18. III.

Anst. Schlafstelle z. vm. Töpterplan 8.

Schlafstelle Martinstraße 17. II.

Schlafstelle zu verm. Streiberstr. 21. III l.

Schlafst. z. Hrn. od. Mädch. z. vm. Luckengasse 1. II.

Frdl. Schlafstelle z. vm. Steg 6. II l.

Anst. **Schlafst.** z. v. Anhaltstr. 6. pt.

Frdl. möbl. Schlafst. z. v. Dachrigstr. 10. II.

Anst. Schlafstelle off. Alter Markt 18. II r.

Anst. Schlafstelle offen Frankestr. 18. II l.

2 Schlafstellen sofort zu verm., evt. mit Mittagstisch **Kl. Brauhausstr. 12.**

Frdl. Schlafst. z. v. Gr. Steinstr. 82. II. III.

Möbl. Zim. z. Schlafst. z. v. Steinweg 52. II. l.

Läden & Magazine.

Goethestr. 21 Eckladen m. Stube f. 400 M. **sof. z. v. Näh. b. Hausm. u. Kirchtor 22, p.**

Helle Parterreräumlichkeit, zu vermieten **Lützenerstraße 2.**

Große Niederlage mit 2 Kontoren evtl. als Werkstatt od. Fabrikraum 1. Okt. zu verm. **Riemenerstraße 4.**

Laden, passend für Barbier oder Schuhmacher, in Neubau, bes. sind Wohn. v. 200 M. zu vermieten Huttenstraße 19.

Kl. Werkstatt mit Schuppen zum 1. Juli zu verm. Hüttenstr. 5.

Werkstatt, auch heller trockener Lagerraum sof. od. p. zu vermieten **Friesenstr. 7.**

Hell. Fabrikräume m. Kontor Dampfschornstein und Kabelanschluß sofort oder später zu verm. **Krausenstr. 15.**

Brüderstraße 9 Laden, 275 Mk., sofort zu vermieten.

Laden mit Nebenräumen zu vermieten **Grosse Ulrichstrasse 32.**

Für Fleischer. **Laden,** am Markt, für 500 Mk. zu vermieten. **Gr. Ulrichstraße 32.** part.

Geräumige helle **Werkstatt,** für **Maler, Klempner, Tapezierer** bes. passend, m. Niederlagsraum sof. zu verm. **Lindenstr. 55,** a. d. Königstr. Näheres beim Hausmann.

Großer schöner Laden, gegenüber der Mittelstraße (bisher Haasesche Buchhandlung), anderweitig zu **vermieten Schulstraße 7, I.**

Laden. Gut eingerichtete Plättanstalt, mit Gas und guter Kundschaft, zu vermieten **Gr. Wallstraße 44.** I.

Stallung für 2 Pferde, passend auch für Reitpferde, zu verm. **Brandenburgerstr. 2.**

Ein Laden mit Wohn. 1. Juli zu vermiet. **A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.**

Pferdestall u. Remise zu verm. Zu erfragen bei **Schütze,** Steinweg 36 i. P.

Gangb. Bäckerei sofort od. später zu verpachten. Off. u. N. 9993 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Mietgesuche.

Suche sofort od. 1. Juni **2 Stuben, Kammer u. Küche.** Offerten m. Preis an die Filiale Löbejün des „General-Anzeiger" erbeten.

Suche für die Sommer-Monate Stube u. Kam. ohne Möbel in Neu-Dölau. Offert. an Frau **Thomas,** Kl. Ulrichstr. 6. I.

Kl. Laden mit Wohnung, passend zu Schnellreparatur, sofort gesucht. Offert. an **A. Hauschild,** Blumenthalstr. 21.

Junge Dame sucht ungen. **möbliertes Zimmer** nahe Schillerstr. Offert m. Preis unt. U. 9978 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Zur Fabrikation alkoholfreier Getränke w. geeignete **helle Räumlichkeiten,** möglichst mit **Wohnung und Pferdestall, zu mieten gesucht.** Gefl. Angebote richte man an

Junger tüchtiger Wirt sucht **Restaurant** oder **Gasthof** auf Pacht zu übernehmen. Kaution kann gestellt werden. Offert. unt. T. 9877 an die Exped. d. Ztg.

Wohnung von 4 Stuben und großer Küche, Stadtmitte, sofort oder später gesucht. Off. unt. F. 9966 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Eine **Wohnung** von Stube, Kammer, Küche wird von einer alleinstehenden älteren Gesang- und Klavierlehrerin in besserem Hause nicht an der elektrischen Bahn, monatliche Miete 18—20 Mk., sofort gesucht. Offerten unter L. 9951 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Wohnung, 2 St., K. u. K. per 1. Juli 06 in ruhig. Hause von jung. Ehepaar Nähe Schmetschestraße gesucht. Offerten m. Preisangabe unt. B. 9962 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Student sucht zum 1. Juni **möbl. Wohnzimmer u. Kabinett.** Offerten an **Bärwald, Friesenstr. 1 I.** erbeten.

Leipzigerstr., Steinstr. od. Ulrichstr. geräumige helle **Wohnung** per 1. Oktober od. früher zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe d. Räume und des Preises unter E. 9985 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Ein bis zwei Zimmer, **unmöbliert,** werden 1. J. zu mieten gesucht. Offerten Kronprinzenstr. 45, III.

Wohn. bis 70 Tlr. v. Beamten m. 1 K., Nähe Bahn, gesucht. Off. Merseburgerstr. 68, Laden.

Möbliertes Zimmer, ungestört, mit separ. Eingang, Nähe Steinweg gelegen, zu mieten gef. Angebote mit Preisang. erb. unt. **S. 1000 Postamt 6.**

Wohnung, 6 Zimmer, reichlich Zubehör u. Garten, in kleinerem Hause gesucht. Off. m. Preis unt. **B. s. 6793 an Rudolf Mosse, Halle 5.**

Einfamilienhaus, kleineres, mit Garten, zu mieten event. zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **B. p. 6791 an Rudolf Mosse, Halle 5.**

Diverse.

Kaufmänn. Verein für weibl. Angestellte. **Gr. Ulrichstr. 16,** Eg. Bölbergasse. — Im „General-Anzeiger. — **Stellenvermittlung** für alle im Kaufm. Beruf tätigen jungen Mädchen, unentgeltlich für Geschäftsinhaber u. Vereinsmitglieder, wochentäglich von 12—3 Uhr. **Unterrichtskurse** im Maschinenschreiben, Stenographie, Französisch und Englisch. **Rechtshilfe** u. Rat- u. Auskunftserteilung in allen beruflichen Angelegenheiten in der Geschäftsstelle, Gr. Ulrichstr. 16, oder bei Herrn Rechtsanwalt **Keitembeil,** Kl. Sandberg 12/13, unentgeltlich für Vereinsmitglieder. **Mittagstisch** für Mitglieder 50 u. 60 Pf., für Nichtmitglieder 60 u. 70 Pf. **Heim.** Wohnung mit oder ohne Pension, 13—50 Mark. Warme Bäder 30 Pf. **Gesellige Zusammenkünfte — Sing-Abende — Vorträge — Diskussions-Abende.**

In herrl. gel. Villa f. jung. Mädchen z. Erhol. oder Erlern. d. Haush. g. Pension. Handarb., Mus., Malen u. Zeichnen n. d. Natur, monatl. 75 M. Winter bed. ermäß. **Haus Käte, Bad Friedrichroda i. Th.**

Kind, 1 1/4 Jahr, tagsüber in Pflege zu geben Kl. Märkerstr. 2. 1 Tr.

Ipannige Kutschjuhren werden angenommen. Offert. u. A. 9981 an die Exped. d. Ztg.

Beamtentochter sucht Freundin. Off. unt. C. 9963 d. a. Exp. d. Bl. erbet.

Ein **hübsches Kind** von einem Jahre wird in Pflege genommen. Offerten unter E. 9965 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Automobil wird von Fachmann in gute Verwahrung genommen. Offert. unter G. 9987 an die Exped. d. Bl.

Damenputz wird chic u. billig angefertigt. **Hüte, Blumen, Putzartikel** billigst. **Putz-Atelier, Meckelstr. 6. II. Etg.**

Makulatur hat abzugeben **Buchdruckerei d. General-Anzeiger Gr. Ulrichstr. 16** (Eingang Dachrigstr.).

Heiraten.

Fräulein, Anfang 30er, m. Vermögen, wünscht sich mit einem sol. Herrn oder jg. Witwer ohne Kinder zu verheiraten. Off. unt. H. 9988 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Heiratsgesuch. Strebsamer, tüchtig. Geschäftsmann, Inhaber eines Uhren- u. Goldwarengeschäfts, 28 Jahr alt, wünscht sich zu verheiraten. Damen mit etwas Vermögen, welche darauf reflektieren, bitte Offerten unt. **C. A.** hauptpostlagernd **Halle a. S.** zuderzulegen.

Heirat wünschen 3 Schwestj., 22 u. 24 J., a 180000 Mk. Verm. bar. Herren, w. a. o. Hm., jed. **aufrichtig Liebe,** w. Briefe richt. an **Fr. Gombert, Berlin SO. 26.**

Junger Geschäftsmann, 25 Jahre alt, ev., vermögend, wünscht die Bekanntschaft einer gusst. Dame zwecks Heirat. Offerten (nicht anonym) u. V. 9959 an die Exped. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060510034/fragment/page=0004